Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 205. Sonnabend, den 3. September. 1842.

Sonntag, den 4. September 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Donnerstag, den 8. September, Wochenpredigt Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 8. September, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 7. September Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr. Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. An-

fang 8½ Uhr. Communion. Sonnabend, den 3. September, Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 3. September, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Eywalt. Mittwoch, den 7. September, Wochenpredigt Herr Superintendent Eywalt. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 3. September, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 7. September, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Prüfung der Confirmanden von Demselben. Sonnabend, den 3. September, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Dienstag, den 6. September, um 9 Uhr die Einsegnung der Confirmanden.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. Donnerstag, d. 8. September, Vormittag 9 Uhr, Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Prediger Reineß.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Mittwoch, den 7. Kinderlehre Herr Pfarrer Tennstädt Anfang 8 Uhr. — Communion.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. September 1842.

Se. Excellenz der General-Lieutenant u. Kommandeur des 1sten Armee-Corps Herr Graf zu Dohna nebst Gefolge aus Königsberg. Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath Gerlach aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer D. Radecke aus Thunenicke bei Nackel, die Herren Kaufleute E. Friederichs aus Schwedt a. O, F. Poll aus Stettin, E. Bang aus Rheydt, J. Bauer aus Berlin, E. Winter aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer F. W. Köllner aus Uhlingen, Herr Hauptmann Kraatz aus Stettin, die Herren Kaufleute J. A. F. Gese aus Greifenberg, F. E. Jöhlich aus Berlin, R. Bauer aus Nackel, A. Eckhardt aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v Klinsky aus Klukowahutta, Herr Pfarrer Waller aus Gardschau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Papierfabrikant Römer aus Halle, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Auf dem Platze am Dielenmarkt in der Nähe des im Bau begriffenen Exerzier-Schuppens № 2. kann trockener Bauschutt abgelagert werden.

Danzig, den 27. August 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

2. Der Alexander Widrowski in Seefeld und seine Braut die Wittwe Marianne Reschke geb. Krolick haben gemäß gerichtlichen Vertrages vom 30. Juli c. für ihre künftige Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Carthaus, den 4. August 1842.

Königliches Landgericht.

Literarische Anzeige.

3. In einer zehnten verbesserten Auflage ist erschienen und allen jungen Leuten zu empfehlen:

Neues Complimentirbuch,

oder Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, und sich anständig zu betragen, enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heiraths-anträge; Einladungen, Anreden beim Tanze und bei Gesellschaften, nebst den nöthigen Anstands- und Bildungsregeln, als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) Verhalten bei Tafel, 7) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht und 8) eine Blumensprache und Stammbuchsaufsätze. 8. broch Preis 12½ Sgr.

Unter allen bis jetzt erschienenen Complimentirbüchern ist das obige, in der Ernst'schen Buchhandlung herausgekommene das beste, vollständigste und empfehlungswertheste, zu haben bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**

Anzeigen.

4. Montag, den 5. September, Nachmittags 3 Uhr, die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse № 964. Herr Candidat Blech wird über die Mission auf den Harwey-Inseln in der Südsee berichten.

5. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

6. Verkäufliche Grundstücke aller Gattung, so wie zu bestätigende Stiftungsgelder und andere Privat-Capitalien, werden stets nachgewiesen, durch den

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

Vormittags, ab und zu, am Langenmarkt, im Laden des Kaufmann Herrn Köhn oder an der Börse; Nachmittags nur zu Hause anzutreffen.

7. Wer eine, von der neuen Straße bis zur Portchaisengasse, gefundene Woll-Stickerei am Kirchensteeg № 495. abgiebt, erhält eine Belohnung.

8. **1000 Rthlr. Belohnung**

demjenigen, der uns nachweist, daß der in unserer Dampfzuckersiederei gefertigte „Syrup" irgend eine Beimischung fremder Substanzen enthält,

und 50 Rthlr.

dem, der uns den Verbreiter dieses Gerüchts **so** nachweist, daß wir denselben zur gerichtlichen Verantwortung ziehen können.

Hoffentlich werden alle andern Herren Zuckerfabrikanten unserm Beispiele folgen und **recht bald** eine ähnliche Erklärung abgeben.

H. Pollacks Erben.

9. **Fünf Thaler Prämie.**

Bei dem Brande im Königlichen Regierungs-Gebäude am 17. Juli ist das, dem unterzeichneten Vereine gehörige Falltuch zum Bedecken von Akten benutzt, jedoch nicht wieder aufgefunden worden, hat auch von der Königlichen Polizei-Behörde nicht ermittelt werden können. Wer es zurückliefert erhält obige Prämie.

Der Verein zur Rettung bei Feuers-Gefahr.

Zernecke I.

10. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich vom 1. d. M. meinen französischen Unterricht und Conversations-Cursus begonnen habe; diejenigen welche die französische Sprache zu erlernen wünschen belieben sich gefälligst in meiner Wohnung, Brodtbänkengasse Nro. 701., von 12—2 Uhr zu melden. —

Auch bin ich gesonnen zwei Pensionaire aufzunehmen die ausser der besten Beaufsichtigung noch Gelegenheit finden sich vollständig im Französischen auszubilden.

F. D. Fleury,
Lehrer der französischen Sprache.

11. **Dampfschifffahrt nach Hela und Zoppot.**

Sonntag, den 4. September, fährt das Dampfschiff Rüchel-Kleist um 12 Uhr Mittags von Neufahrwasser nach Hela und legt bei Zoppot an. Die Person zahlt 20 Sgr. hin und zurück nach Hela und 5 Sgr. nach Zoppot.

12. Der Handlungsgehülfe Carl Dobuczenski ist seit dem 1 September aus meinem Geschäft entlassen.

C. L. Mathieu.

13. Verspätet.

Die am 25. Juli vollzogene und im Intelligenz-Blatt № 173. bekannt gemachte Verlobung zwischen Fräulein Clara Damme und mir, erkläre ich als aufgehoben.

Danzig, den 7. August 1842. Louis Kiesewetter.

14. Meinen Freunden die Nachricht, daß ich nicht abreise sondern in Danzig bleibe.

Louis Kiesewetter.

15. Ein Mädchen, vor kurzem aus Pommern gekommen, welches in Handarbeiten geübt ist, wünscht hier bei Herrschaften ein Unterkommen, wenn auch auf dem Lande. Zu erfragen auf Langgarten № 111.

16. Montag, den 5. d. M., **Konzert i. Hotel Prinz v. Preußen.**

17. Sonntag den 4. und Montag den 5. September, große Vorstellung im Metamorphosen-Theater im Russischen Hause in der Holzgasse: Die Jacobs-Mühle bei Auerstädt oder die Schlacht bei Jena, in 3 Abtheilungen. Hierauf folgt ein Kunst-Ballet und zum Beschluß in Transparent: Napoleons Leichenzug auf St. Helena. Anfang der Vorstellung jedesmal punkt 7½ Uhr Abends. Eben daselbst sind auch Panoramen in 18 Bildern aufgestellt, welche täglich bis Abends 10 Uhr zu sehen sind. Wilcke aus Halle.

18. **Kunst-Anzeige.**

Auf Verlangen mehrerer Kunstfreunde wird der Künstler Herr Hüttemann nebst Familie, morgen, Sonntag den 4. c., in meinem Garten **eine große acrobatische, equilibristische und gymnastische** Vorstellung zu geben die Ehre haben. Zum Beschluß dieser Vorstellung **die Höllenfahrt oder die Reise durch's Feuer,** ausgeführt von sämmtlichen Mitgliedern der Gesellschaft **zu Pferde.**

Da Herr Hüttemann nur noch kurze Zeit hier verweilen wird so bittet um einen zahlreichen Besuch der Gastwirth Droß, Inhaber des deutschen Kaffeehauses zu Ohra. Der Anfang ist präcise um 6 Uhr.

19. **Seebad Zoppot.**

Sonnabend, den 3. Konzert und Ball im Kursaal.

20. **Seebad Brösen.**

Das Musikchor des 5ten Kürassir-Regiments wird auf mehrseitiges Verlangen heute den 3. ein Konzert zu geben die Ehre haben.

Pistorius.

21. Sonntag, den 4. d. M., **großes Konzert** im Garten bei Milke an der Allee, wozu ergebenst einladet **das Musikchor des Königl. 5ten Kürassir-Regiments.**

Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

22. **Sonntag, d. 4. d. M., Konzert i. Herrmannshof.**

23. Sonntag im **Schahnasjanschen Garten** musikalische Unterhaltung von den Geschwistern Henschen.

24. **Montag, d. 5. d., Konzert i. Bräutigamschen** Garten in Schidlitz.

25. Es wünscht ein junger ordentlicher Mann, welcher in Marienwerder die Riemerprofession erlernt hat, auf seine eigenen Kosten das Sattlergewerbe zu erlernen. Nähere Auskunft erhält man Pfefferstadt № 121.

26. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, findet Heil. Geistgasse № 940., nahe dem Thore, eine Stelle.

27. Ein rechtliches Mädchen, welches einem Bäckerladen vorstehen kann, findet gute Aufnahme in der Korkenmachergasse № 787.

28. Ein Spazierfuhrwerk ist täglich zu vermiethen Häkergasse № 1475.

29. Jedermann wird vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den Feldmarken von Schüddelkau hiermit ernstlich gewarnt. Der Jagdpächter.

Vermiethungen.

30. Schmiedegasse am Holzmarkt № 295. sind zum 1. October 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

31. Hundeg. ist 1 freundl. Logis, besteh in 7 h izb. Zimmern, 2 Küchen, Boden, Kammern u. Keller, nebst Stall zu 4 Pferden, Wagen-Remise u. Hengelaß zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere № 328., Vormittags von 10–12 Uhr.

32. Heil. Geistgasse № 1021. (Musikalienhandlung von R. A. Nötzel) ist eine Stube an ruhige Einwohner sogleich, auf Verlangen auch mit Meubeln und Aufwartung, zu vermiethen.

33. Im Hause Heil. Geistgasse № 1003. ist die Belle-Etage und mehrere Wohnungen zu vermiethen.

34. Hundegasse № 291. ist eine meublirte Vorderstube und eine meublirte Nebenstube in der 2ten Etage, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und den 1. Oktober zu beziehen.

35. Fleischergasse No. 57. ist eine Vorstube, monatlich, an einzelne ruhige Herren zur rechten Auszichzeit zu vermiethen.

36. Breitegasse № 1057. ist die Untergelegenheit auch zum Laden passend, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller rc. zu vermiethen. Näheres alda 1 Tr. hoch.

37. Das Haus Langgarten № 194. mit 4 heizbaren Zimmern ist zu vermiethen, und das Nähere Hakelwerk № 811. zu erfahren.

38. Langenmarkt № 489. sind mehrere Zimmer mit und ohne Meubeln an einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

39. Langgasse № 402. ist die Saal-Etage nebst Küche, Holzstall, Keller und laufendem Wasser auf dem Hofe, Anfangs Oktober rechter Ziehezeit zu vermiethen.

40. Heil. Geistgasse № 911. sind mehrere Stuben, neu decorirt, Küche, Boden, Apartement und Keller vom 1. Oktober zu vermiethen.

41. Langenmarkt sind 2 Zimmer, 1 Treppe hoch, mit oder ohne Meubeln, an einzelne Herren, vom Oktober ab, zu vermiethen. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

Auctionen.

42. Montag, den 5. September c., sollen im Auctions-Lokale Holzgasse № 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Kette, mehreres Silberzeug, Taschenuhren, gebrauchte Meubles aller Art, darunter mehrere antique nußbaumne Schränke, Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, anderes Linnen, vielfache Männer- und Frauenkleidungsstücke, Porzellan, Fayence, Glas, Irdenzeug, Lampen, Kaffeemaschinen, plattirte und lakkirte Geräthe, Wand- und Stutz-Uhren, Oelgemälde auf Holz und Leinewand, Kupferstiche, mancherlei Instrumente, Bücher, vieles Kupfer, Zinn und Messing, Hölzerzeug, Haus- und Küchengeräthe und viele andere nützliche Sachen. Ferner:

5 Stücke ordinaires blaues Tuch, so wie auch Tuch in einzelnen sämtlichen Abschnitten und modernen Farben, mehrere Offizier-Uniform- und Armatur-Stücke, wissenschaftliche Bücher, 1 Generals-Uniform und dergl. Epaulettes, 1 Glas-Kronleuchter. Ferner:

1 Parthie alte Fenstern, eine große Auswahl neuer Spiegel und Trümaux in mahag. und birkenen Rahmen, welche auf Preise limittirt sind, die selbst Wiederverkäufern Gewinn bringen müssen, sowie auch ein complettes Sortiment neuer mahag. in Berlin gefertigter Meubles.

J. T. Engelhard, Auctionator.

42. Donnerstag, den 8. September c., sollen im Hause № 2054. am vorstädtschen Graben, der Holzgasse gegenüber, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 birkenes Sopha, 12 dito Stühle und 4 Tabourets mit Haartuchbezug, mahag. Spiegel-, Spiel- und Sophatische, 2 Tische mit Schachbrett, 1 Schreibesecretair, 1 Kommode, 1 Waschtoilette, 2 gr. Pfeilerspiegel, 1 Stutzuhr, Kupferstiche, Oelgemälde, Fenstergardienen, 2 Marquisen, 1 Bettschirm, Wein- und div. andere Gläser, einiges Fayance, lackirte Theebretter, kupferne, messing. und eiserne Küchengeräthe, diverses Hölzer- und Irdenzeug und Küchen-Meubles.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. Freitag, den 9. September c., sollen im Hause Langgasse № 531., wegen Veränderung des Wohnorts, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Schreibsecretair, mehrere Kleider-, Wäsche- und Eck-Schränke, 2 Sophas, gepolsterte Stühle, Kommoden, Sopha-, Spiel- und Ansetz-Tische, 1 gepolsterte Clavierbank, Sopha- und Kinder-Bettgestelle, 3 Spiegel, Seegrasmatratzen, 1 kleine Badewanne, 1 Sopha-Teppich und mehrere Topfpflanzen, mehreres Küchengeräthe, Kupferstiche, Gläser und etwas Brennmaterial.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Vier gute Rumstücke sind zu verkaufen Pfefferstadt № 121.

45. Ein alter Ofen ist zu verkaufen 1sten Damm № 1108.

46. Mehrere Gedecke ganz leinenes Tischzeug, bestehend in Tischtücher mit 18, 12 und 6 Servietten, werden zu auffallend billigen Preisen verkauft Ankerschmiedegasse № 176., 2 Treppen hoch.

47. Der Gärtner Lischke, im neuen Logen-Garten auf Neugarten № 105. — Eingang im Gange nach der Sandgrube, Thüre rechts — verkauft täglich aus dem Garten, Gewächs- und Treib-Häusern, Blumen und Früchte jeder Art, sowie die schönsten reifen Ananas zu billigen Preisen.



(London) von (Hamburg)

J. Schuberth & Co.

48. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 2½ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

49. **Neu erfundenes untrügliches Mittel, zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.**

Die Königl. Preußischen und Königl Sächsischen hohen Staatsbehörden haben mir den Debit meines Geheimmittels zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse nach genommener Ueberzeugung über Brauchbarkeit desselben ertheilt, und dieserhalb kann ich wohl auf Grund solcher hohen amtlichen Begutachtungen dies Mittel empfehlen, dessen Brauchbarkeit sich stets darthun wird.

Den Verkauf dieses Präparates habe ich für Danzig und seine Umgebungen dem Kaufmann Herrn Otto Felskau auf dem Langenmarkt № 446. übergeben, wo es in versiegelten, mit einem Etiquett und meinem Pettschaft versehenen Kruken nebst Gebrauchsanweisung zu 1 Rthlr. 5 Sgr. zu haben ist.

A. Kunzemann in Schönebeck,
Königl. Preuß. und Königl. Sächsischer concessionirter Fabrikant
und wirkliches Mitglied der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

50. Frische Pommeranzen, süße Apfelsinen, Citronen und diverse ächte Mineralwasser von frischester Füllung, als: schl. Obersalz, Selters, Geilnauer, Marienbader Kreutz, Pyrmonter, Eger, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

51. Das Achtel Treber zu 2 Sgr. ist käuflich zu haben Pfefferstadt 121.

52. Schweineschmalz a 5 Sgr. pro U empfiehlt F. W. Pardeycke, Tischlerg. 624,5.

53. In adelig Uhlkau stehen 150 fette Hammel zum Verkauf.

54. Frauengasse No. 833. sind birkene moderne Sopha-Bettgestelle billig zu verkaufen.

55. Beste neue grosse Russische Bastmatten offerirt in Parthien billigst
Herrmann Weinberg, Hundegasse Nro. 283.

56. Ein neuer Handwagen steht zu verkaufen Junkergasse No. 1904.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 205. Sonnabend, den 3. September 1842.

57. **Von seidenen u. baumwollenen Regenschirmen,** bester Güte, die ich zu billigsten und festen Preisen empfehle, ging mir heute eine große Zusendung ein. Zum Wiederverkauf gebe ich, bei Abnahme zu Dutzend, noch angemessenen Rabatt. C. L. Köhly', Tuchwaaren- und Herrengarderobe-Handlung, Langgasse № 532.

58. **Immobilia oder unbewegliche Sachen.**

Das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Gottfried Daniel Gerlach gehörige, gut cultivirte

Vorwerksland im Jäschkenthale,

circa 1 Hufe 20 Morgen Magd., mit einer im besten baulichen Zustande befindlichen Scheune, von circa 82 F. Länge, 34 F. Breite und 2 mit eichenen Bohlen gedielten Tennen, soll im Wege freiwilliger Licitation, in abgetheilten Tafeln, von circa 1 bis 2 und mehreren Morgen, zuerst ohne die Scheune in einzelnen Tafeln, und demnächst im Ganzen mit der Scheune, öffentlich ausgeboten und dem Meistbietenden der einen oder der anderen Kategorie zugeschlagen verden. Hierzu steht ein Licitationstermin auf

Montag, den 19. September d. J., Nachmittag von 2 bis 6 Uhr,

im Hause der Frau Wittwe Gerlach in Langefuhr an, worauf insbesondere solche Kauflustige aufmerksam gemacht werden, welche sich auf dem Jeschkenthaler Vorwerkslande anbauen wollen. — In diesem Jahre hat das Land durch öffentlichen Verkauf des Getreides auf dem Halm, einen baaren Ertrag von 630 Rthlr. geliefert, wobei circa 7 Morgen, welche in Pacht zu 45 Rthlr. ausgethan, nicht in Anschlag gebracht sind. Das Nähere ist täglich zu erfahren bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. **Edictal-Citation.**

Gerichtliche Vorladung.

Alle und jede, welche an das, bisheriger Ermittelung nach nur geringfügige, Vermögen des geisteskranken vormaligen Ingenieur-Lieutenants Julius Flach, zuletzt zu Stralsund stationirt, aus irgend einem Grunde Rechtens Forderungen und Ansprüche haben, werden auf den Antrag des verordneten Curators desselben hiemit aufgefordert, solche in termino

den 15. September d. J., Morgens 10 Uhr,

vor dem Königl. Hofgericht speciell anzumelden und zu beglaubigen, bei Strafe der in eodem termino zu erkennenden Präclusion und gänzlichen Abweisung.

Greifswald, den 30. Juli 1842.

Königl. Hofgericht von Pommern und Rügen.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 29. August bis incl. 2. September 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind — Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon — Lasten unverkauft, und — Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Rips.	Wicken.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .						
	Gewicht, Pfd.	Es	ist nichts	(in dieser	Zeit) an	der	
	Preis, Rthlr.		Börse	verkauft.			
2. Unverkauft	Lasten: . .						
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.						

Thorn sind passirt vom 27. bis incl. 30. August 1842 und nach Danzig bestimmt:

340 Last 27 Scheffel Weizen.
6 Last — Scheffel Leinsaat.
1 Last 30 Scheffel Dodder.
— Last 40 Scheffel Rübsaat.
2111 Stück fichtenes Rundholz.
1795 Stück fichtene Balken.
260 Schock Bandstöcke.
66 Schock eichne Stäbe.
588 Stück eichne Bohlen.
288 Rollen Packleinwand.
50 Faß Pottasche.
2 Last Fischerborke.
$2\frac{1}{2}$ Ctr. Kümmel.
30 Ctr. Hanf.
43 Ctr. Fenchel.